



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

31. Der Lob und Danck-opffrende.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

31. Der Lob und Danck / opffrende.

268. Eigne Melodey.

Dancket / dancket Gott/
Denn er ist sehr freundlich/
Er hilfft aus der noht/
Seine gut ist ewig.

O wunderbare treue!
Wach auf / mein hertz und sing/
Dem schöpffer aller ding/
Sein lob jekund verneue.

2. Du bist überzeugt/
Meine seel / von allen;
Gott war dir geneigt/
Du du wolttest fallen
Dungemeine liebe!

Ich bin / Herr / zu gering;
Dann ich die grossen ding
Genieß und dich betrübe.

3. Grosser Zebaoth/
Herr der heerschaaren!
Helfer in der noht/
Du kanst mich bewahren
Diß ist viel jahr geschehen/
Wie freundlich ist dein hertz?
Wie weicher aller schmerz?
Wann du es wilt ansehen.

4. Alles geht dahin/
Nichtes bleibet stehen/
Dieses ist gewinn:
Gott stets für sich sehen;
Das ist der seelen leben/
Das hilffet in dem tod/
Das stärcket in der noht/
Wann menschen uns begeben.

5. Laß mich vestiglich/
Mein Gott / an dir hangen/
Gib / daß stetes ich
Nur in dir mag prangen/

El 5

Diß

Diß ist der beste segen/
 Gnug/ wan ich diesen hab/
 So kan ich mich ins grab
 Sein sanft und willig legen?

6. Lobet/ jauchzet Gott/
 Danket diesem Herren/
 Achtet keinen spott/
 Noch der welt verkehren/
 Denn Gott der ist beständig/
 Sehr freundlich ist der Herr/
 Sehr gütig bleibet er/
 Dem/ welcher recht elendig.

32. Der wte ein Hirsch schreyende.

256. Mel. des 100 Psams Lobwassers.

Du unbereifflich höchstes gut/
 An welchem lebt mein hertz und mut!

Ich dürst/ o lobens-uell nach dir/
 Ach hilf! ach lauff! ach komm zu mir.

2. Ich bin ein hirsch/ der durstig ist
 Von grosser hitz; du/ Jesu/ bist
 Vor diesem hirsch ein seelen-tranck/
 Erquick mich/ denn ich bin krank.

3. Ich schreye zu dir ohne stimm/
 Ich seuffte nur/ o Herr/ vernimm!
 Vernimm es doch/ du gnaden-uell
 Und labe meine dürre seel.

4. Ein frisches wasser feblet mir/
 Herr Jesu/ zeuch/ zeuch mich nach dir/
 Nach dir ein grosser durst mich treibt/
 Ach wär ich dir nur einverleibt.

5. Wo bist du dann/ o bräutigam?
 Wo weidest du/ o Gottes-lamm?
 An welchem brunnlein ruhest du?
 Ich dürste; laß mich auch dazu!

6. Ich kan nicht mehr/ ich bin zu schwach/
 Ich schreye/ dürst und ruff dir nach/
 Der hirsch muß bald gekühlet seyn/
 Du bist ja mein und er ist dein!

256.

33. Ein Lied auf die Mel. des 8. Psal.

D Jesu/ Jesu/ meines lebens leben/
 Der du dich in den tod für mich gegeben

O Gottes-lam! ich such dich in der nacht/
 Ob ich schon träg/ mein herze demnoch wacht

2. O Jesu/ Jesu/ wo bleibst du verborgen?